

Jahresbericht

über das

Herzogliche Gymnasium

zu

Blankenburg am Harz

Ostern 1904 bis Ostern 1905.

Inhalt:

1. August Wilhelm Rehberg, ein hannoverscher Staatsmann im Zeitalter der Restauration. II. Vom Oberlehrer Karl Mollenhauer.
2. Schulnachrichten. Vom Direktor.

1905.

Otto Kircher, Herzogl. Hof-Buchdrucker, Blankenburg a. H.

1905. Progr. No. 828.



960
7

828



Verteilung der Unterrichtsstunden im Winterhalbjahr.

Lehrer	Ordinarius	O I	U I	O II	U II	O III	U III ₁	U III ₂	IV	V	VI	Zusammen
Direktor Prof. Dr. Müller		2 Religion 2 Horaz 6 Griech.	2 Horaz									12
Professor Dr. Wagenführ	I a	5 Latein 3 Gesch. u. Erdk.	5 Latein 3 Dtsch.		3 Turn.							19
Prof. Klügel	II a	2 Hebräisch	2 Hebr. 5 Latein 3 Dtsch.									12
Professor Danköhler	III a				3 Gesch. u. Erdk.	8 Latein 2 Dtsch. 2 Franz.		6 Griech.				21
Professor Dr. Liesenberg	I b	3 Dtsch. 2 Franz. 2 Engl.	6 Griech. 2 Franz. 2 Engl.	2 Engl.								19
Professor Dr. Menzel			3 Gesch. u. Erdk.	2 Franz.	6 Griech. 3 Franz.			2 Franz.	4 Franz.			20
Oberlehrer Mollenhauer	II b				7 Latein 3 Dtsch.		6 Griech. 2 Franz.		4 Gesch. u. Erdk.			22
Oberlehrer Demuth		4 Math.	4 Math.	4 Math. 2 Physik		3 Math. 2 Physik		2 Natur- kunde				21
Oberlehrer Rabert	III b ₁					3 Gesch. u. Erdk.	8 Latein 2 Dtsch. 3 Gesch. u. Erdk.	3 Gesch. u. Erdk.		2 Erd- kunde		21
Oberlehrer Dr. Bürger	III b ₂			6 Griech. 3 Gesch. u. Erdk.				2 Relig. 2 Dtsch. 8 Latein				21
Oberlehrer Dr. Wiebrecht		2 Physik	2 Physik	4 Math. 2 Physik			3 Math. 2 Natur- kunde		2 Natur- kunde	2 Natur- kunde	2 Natur- kunde	21
Oberlehrer Dr. Witte	V	3 Turnen 2 Virgil				6 Griech.	3 Turnen		8 Latein			22
Oberlehrer Dr. Schaper	IV								3 Dtsch. 8 Latein 3 Turn.		8 Latein	22
Gymnasiallehrer Borrmann	VI					3 Turn.	3 Math.	4 Rechn.	4 Rechn.	4 Dtsch. 4 Rechn. 2 Erdk. 3 Turn.		28
Pastor Collaborator Kellner				2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.	2 Relig.		2 Relig.	2 Relig.		12
Cand. prob. Renzelmann							(4 Grch.) i. letzten Viertelj.	(2 Dtsch.)		3 Dtsch. (2 Erdk.) 3 Turnen	3 Relig. (2 Erdk.)	9 (10)
Zeichenlehrer Hinze		2 Zeichnen				2 Zeich- nen	2 Zeichnen		2 Zeich- nen	2 Zeich- nen		10
Organist u. Musiklehrer Sölter		1 Chorsingen							1 Singen	2 Schrb. 2 Singen	2 Schrb. 2 Singen	10

Lektüre in den oberen Klassen.

Oberprima.

Deutsch. Lessings Hamburgische Dramaturgie. Grillparzer, Das goldene Vließ. Lessings Emilia Galotti. Schiller, Wallenstein. Über das Erhabene. Über naive und sentimentalische Dichtung. Latein. Horaz, Oden II u. III. Ausgewählte Satiren und Episteln. Cicero pro Sestio und Tuskulanen I mit Auswahl. Tacitus Ann. I u. II und einige Abschnitte aus Agricola. Privatim und ex tempore: Livius XXX u. V mit Auswahl. Griechisch. Homer, Ilias aus Bb. IX—XXIV. Sophokles, König Ödipus und Antigone; Demosthenes, 1. u. 3. olynthische Rede; Thukydides, aus B. II, Leichenrede; Platon, Phädon (ganz) und Symposion mit Auswahl. Französisch. Mignet, Histoire de la Révolution française. Molière, Les Femmes savantes. Englisch. Macaulay, Warren Hastings. Shakespeare, Hamlet.

Unterprima.

Deutsch. Schillers und Goethes Gedankenlyrik. Klopstocks Oden. Lessings Laokoon. Schillers Braut von Messina und Goethes Iphigenie. Latein. Horaz, Oden I u. II, ausgewählte Satiren. Tacitus Germania und Abschnitte aus Agricola. Ciceros Briefe mit Auswahl. Livius XXI, XXXIII u. XXX teils privatim, teils ex tempore. Griechisch. Homer, Ilias aus B. IX, XI u. XII; I—IV, VI. Thukydides, I, 1—23; 88—118; II, Anfang. Sophokles, Aias. Platons Apologie des Sokrates und Kriton. Französisch. Guerre de 1870/71; récits mixtes par Chuquet, Hérisson, Bézier etc., herausgegeben von Krause. Racine, Iphigénie en Aulide. Englisch. Chambers, History of the Victorian Era, herausgegeben von Klapperich. Collection of Tales and Sketches, herausgegeben von Groth.

Obersekunda.

Deutsch. Das Nibelungenlied, Gedichte Walthers von der Vogelweide, beides mit Auswahl. Goethes Götz von Berlichingen. Latein. Sallust, Bellum Catil. Virgil, IV, VI, VII. Ciceros Rede für Archias. Livius, Buch XXI mit Auswahl. Griechisch. Homer, Odyssee Auswahl aus Bb. XIII—XXIV. Herodot, Auswahl aus Bb. I u. VIII. Xenophon, Memorabilien, Auswahl aus Bb. I u. II. Isocrates Panegyricus. Französisch. Sarcey, Siège de Paris. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. Englisch. Lesestücke aus Gesenius I. Chambers, History of the Victorian Era.

Themata der deutschen Aufsätze.

Oberprima.

1. Labor non onus, sed beneficium. 2. Welches Gesetz für die Entwicklung der tragischen Handlung gewinnt Lessing in der Besprechung von Corneilles Rodogune? 3. Gang der Handlung in Grillparzers Medea. (Klassenaufsatz.) 4. Soll dein Kompaß dich richtig leiten, Hüte dich vor Magnetstein', die dich begleiten. 5. Marinellis Charakter. 6. Die beiden Piccolomini. Eine vergleichende Charakteristik. (Klassenaufsatz.) 7. Können wir Goethes Urteil über Shakespeares Hamlet zustimmen, daß der

Held keinen Plan habe, das Stück aber planvoll sei? 8. Wie bewährt sich Heraklits Wort $\eta\theta\eta\varsigma \ \alpha\nu\theta\rho\acute{\omega}\pi\omicron\varsigma \ \delta\alpha\acute{\iota}\mu\omega\nu$ an dem Wallenstein der Schillerschen Tragödie? (Abiturientenaufsatz.)

Unterprima.

1. a) Licht- und Schattenseiten des Dichterberufs nach Schillers «Teilung der Erde» und «Pegasus im Joche». b) Nil mortalibus ardui est. 2. a) Wem Gott wil rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. b) Wie soll sich der Mensch gegenüber der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verhalten? (nach Schillers Sprüchen des Confucius). 3. Das Glück eine Klippe, das Unglück eine Schule. (Klassenaufsatz.) 4. Kann man mit Recht unser Vaterland bezeichnen als Land des Pfluges und des Lichtes, Land des Schwertes und Gedichtes? (unter Zugrundelegung von Klopstocks Ode «Mein Vaterland»). 5. Wie entsteht ein Kunstwerk? 6. Was folgt aus der Verschiedenheit des Darstellungsmaterials von Dichter und Maler (Bildhauer) für die Darstellung selbst? (Klassenaufsatz.) 7. a) Die Vorfabel zu Schillers «Braut von Messina». b) Beharren und Fortschritt. 8. a) Die Bedeutung des ersten Monologs in Goethes Iphigenie. b) Friedrich von Schiller.

Obersekunda.

1. Das Geld ist ein guter Diener, aber ein böser Herr. 2. Wie erklärt sich aus der Nordischen Sage der Haß Brunhilds gegen Siegfried? 3. Wie bist du doch so schön, o du weite, weite Welt! 4. Das Römische Proletariat nach Sallust. (Schulaufsatz.) 5. Was macht mir die Heimat lieb? 6. Eine Schilderung (nach der Privatlektüre). 7. a) Wovon singt Walther von der Vogelweide? b) Walther ein dreifacher Dienstmann. c) Zwei Lieder zum Preise des deutschen Vaterlandes. d) Walthers Lied vom deutschen Vaterlande. e) Warum lebt Walther von der Vogelweide in unserem Gedächtnisse fort? 8. a) Götz und Weislingen. b) Treue und Untreue in Goethes Götz von Berlichingen. c) Götz und seine Gesellen. d) Götzens Ideale. e) Das Gegenspiel in Goethes Götz von Berlichingen. (Schulaufsatz.)

Schriftliche Aufgaben für die Reifeprüfung.

Michaelis 1904.

1. Deutscher Aufsatz. «Geworden ist ihm eine Herrscherseele, und ist gestellt auf einen Herrscherplatz.» Nach diesen Worten Max Piccolominis soll Schillers Wallenstein charakterisiert und sein Schicksal begründet werden.
2. Eine Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische.
3. Übersetzung aus Thukydides B. IV Kapp. 129—131.
4. Mathematische Aufgaben: 1. Ein Dreieck zu zeichnen und zu berechnen aus einer Seite $a = 37,291$, der Differenz der Basiswinkel $\angle A - \angle B = 33^\circ 19,4'$ und der Halbierungslinie des Winkels an der Spitze $w_c = 26,251$. 2. Wie groß sind Volumen und Oberfläche eines Kugelsegments, dessen Grundflächenradius $\rho = 12$ und dessen Höhe $h = 8$ ist? 3. Auflösung der Gleichung $30x^5 - 86x^4 - 404x^3 + 404x^2 + 86x - 30$

$= 0$. 4. In welchem Punkte trifft die Potenzlinie der Kreise $(x - 9)^2 + (y - 16)^2 = 50$ und $(x - 18)^2 + (y - 4)^2 = 125$ die Gerade $6x - 5y = 30$ und wie weit liegt dieser Schnittpunkt von den beiden Kreismittelpunkten entfernt?

Ostern 1905.

1. Deutscher Aufsatz. Wie bewährt sich Heraklits Wort $\gamma\theta\omicron\varsigma$ ἀνθρώπων δαίμων an dem Wallenstein der Schillerschen Tragödie?
2. Eine Übersetzung aus dem Deutschen ins Lateinische.
3. Übersetzung aus Demosthenes, Erste Rede gegen Philipp §§ 2—9.
4. Mathematische Aufgaben. 1. Ein Dreieck zu zeichnen und zu berechnen aus den Radien der den Seiten a und b anbeschriebenen Kreise $\rho_a = 34,56$ und $\rho_b = 21,72$ und der Differenz der Basiswinkel $\alpha - \beta = \delta = 24^\circ 16'$. 2. Das allgemeine Glied und die Summenformel der Reihe 6, 11, 18, 27, 38... sollen bestimmt werden. 3. In welchen Punkten wird der Kreis, der durch die Punkte $P_1(7,3)$, $P_2(14,2)$ und $P_3(16,6)$ gezeichnet ist, von dem Mittellote zu $P_4(2,3)$ und $P_5(6,1)$ geschnitten? 4. Wie weit sind Berlin ($\varphi_1 = 52^\circ 30,3'$; $l_1 = 13^\circ 23,7'$ ö.) und Lissabon ($\varphi_2 = 38^\circ 42,5'$; $l_2 = 9^\circ 11,2'$ w.) von einander entfernt?

Chronik und Statistik.

12. April 1904. Beginn des Schuljahres. Prüfung und Aufnahme neuer Schüler. Da Professor Klügel noch bis zum 1. Juli beurlaubt und die Herzogliche Oberschulkommission nicht in der Lage war, einen Vertreter zu senden, so erklärte sich auf die Bitte des Direktors der Kandidat der Theologie Herr H. Müller hierselbst zur Aushilfe bereit und übernahm 16 Unterrichtsstunden: 13 in Quinta nebst dem Ordinariat und 3 in Sexta. Wir verfehlen nicht, auch an dieser Stelle unsern Dank für diese schätzenswerte Bereitwilligkeit auszusprechen. Das Ordinariat mit Deutsch und Latein in Obersekunda übernahm weiter Oberlehrer Dr. Witte, den hebräischen Unterricht Pastor Kollaborator Kellner. — Urlaub bis zu den Sommerferien mußte sich auch der Organist und Musiklehrer Sölter geben lassen. Herr Bösche hatte die Güte, 4 Singstunden in dankenswerter Hilfsbereitschaft zu übernehmen; die andern Stunden wurden unter die Kollegen verteilt.

7. Mai. In der Andacht beim Wochenschluß gedachte Oberlehrer Dr. Schaper mit Hinweis auf den Sonntag Rogate in Gebet und Fürbitte des Geburtstages Sr. Königlichen Hoheit des Regenten, Prinzen Albrecht von Preußen.

2. August. Nach den Sommerferien trat Prof. Klügel mit 6 St. Unterricht wieder ein. Zur Aushilfe wurde uns von der Herzoglichen Oberschulkommission der Kandidat des höheren Schulamts Renzelmann gesandt, der hier zugleich sein Probejahr fortsetzte und bis zum 15. März d. J. blieb.

5. August. Der Nachmittagsunterricht fiel wegen großer Hitze aus.

2. September. Sedanfeier. Auszug nach Michaelstein und Preisturnen daselbst.

16. September. Reifeprüfung unter Vorsitz des Herrn Oberschulrat Dauber.

20. September. Schulfrei wegen Manövers in der Nähe unserer Stadt.

18. Oktober. Beginn des Winterhalbjahres. Prof. Klügel übernahm 12 St. Unterricht.
 2. November. Feier des heiligen Abendmahls in der St. Bartholomäikirche.
 17. Dezember. Schauturnen und Fest des Schülerturnvereins.
 27. Januar 1905. Öffentliche Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers durch einen Festaktus in der Aula. Die Ansprache hielt der Direktor.
 17. März. Reifeprüfung unter Vorsitz des Herrn Oberschulrat Dauber.
 30. März. Wir haben den Tod eines hoffnungsvollen Schülers zu beklagen. Nach langem Leiden starb der Untertertianer Gustav Marschall, einziger Sohn des Ingenieurs Herrn Marschall hieselbst. Lehrer und Schüler bezeugten ihre Teilnahme durch Kranzspenden und Geleit zum Grabe.

15. April. Schluß des Schuljahres.

Aus der Volkmarstiftung kamen zwei Stipendien von je 50 M. zur Verteilung. Die Unterstützungsbibliothek für bedürftige Schüler erhielt daraus 25 M. Der Fonds beträgt z. Z. rund 4700 M. — Das Kuratorium besteht aus dem Direktor als Vorsitzenden, dem Prof. Dr. Liesenberg als Rechnungsführer und dem Professor Klügel als Vertreter des Familienältesten Dr. A. Volkmar in Lichterfelde bei Berlin.

Geschenke erhielten:

1. Die Gymnasialbibliothek von Herzogl. Braunschweig-Lüneburg. Staatsministerium, von Herzogl. Konsistorium, von der Herzogl. Oberschulkommission, vom Vorstände des Statistischen Bureau des Herzogl. Staatsministeriums; von den Verlagsbuchhandlungen R. Oldenbourg in München, F. A. Voigtländer in Leipzig, B. G. Teubner in Leipzig; von den Herren von Denffer, Prof. Klügel, Prof. Dr. Menzel, Dr. Hartmann, Generalmajor von Steuben, Rentner Richard; aus der Pension des Herrn Major Liebing.

2. Die Schülerbibliothek von den Herren Gymnasiallehrer Borrmann, Prof. Klügel; vom Unterprimaner Heinrich Scholze; aus der Pension des Herrn Major Liebing.

3. Die Unterstützungsbibliothek von dem Herrn Generalmajor von Steuben; von den Verlagsbuchhandlungen B. G. Teubner in Leipzig, Karges Nachfolger in Wiesbaden, W. Grote in Berlin, O. K. Reiland in Leipzig, Winckelmann u. Söhne in Berlin; aus der Pension des Herrn Major Liebing.

4. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen vom Herrn Rentner Brüggemann eine Krokodilhaut, vom Untersekundaner v. Henninges einige Schädel.

Allen freundlichen Gebern sei auch an dieser Stelle bestens gedankt.

Während des Schuljahres 1904–1905 haben folgende Schüler das Gymnasium besucht:

Oberprima

1. Paul Barth	Alten Platow	10. Paul Funk	Berlin
2. Johannes Bertog	Blankenburg	11. Georg Rimpau	Schlanstedt
3. Erich Mühlmann	"	12. Erich Müller	Blankenburg
4. Erich Hermann	"	13. Karl Wilhelmi	"
5. Albert Werner	"	14. August Dietrich	Hadmersleben
6. Kurt Zimmer	"	15. Friedrich Damköhler	Blankenburg
7. Rudolf Eickhoff	"	16. Otto Kirchner	"
8. Werner Fuchs	"	17. Hans Wagenführ	"
9. Hans Eichert	Bremerhaven	18. Wilhelm Ebert	"

Unterprima

1. Heinrich Scholze Blankenburg
2. Otto Witte Wienrode
3. Eckhard de Convent Blankenburg
4. Robert Breitmeyer "
5. Martin Bertling "
6. Friedrich Röbbling "
7. Wilhelm Luchte "
8. Heinrich Rabe Giebichenstein
9. Wilhelm Schlüter Blankenburg
10. Theodor v. Brincken "
11. Hermann Schafhirt Quedlinburg
12. Rudolf Jacobsen Ludwigshafen
13. Karl Lange Pr. Stargard

Obersekunda

1. Hellmut Schomburg Blankenburg
2. Hubert Ilse Hüttenrode
3. Hans Winnig Blankenburg
4. Wilhelm Bock Wilhelmsberg
5. Paul Tippe Blankenburg
6. Andreas Palm "
7. Heinrich Kruse "
8. Franz Prochno "
9. Ernst Rehm "
10. Karl Priesterjahn Heimbürg
11. Ernst Hohl Blankenburg
12. Kurt Eichert Bremerhaven
13. Walter Torns Blankenburg
14. Werner Ranft Trautenstein
15. Joachim Lemelsen Blankenburg
16. Fritz Wachsmuth Querfurt
17. Friedrich Siebert Blankenburg
18. Werner Niemeier Wienrode
19. Richard Reckleben Langenweddingen
20. Robert Grasshoff Blankenburg
21. Hans Peters "
22. Hermann Beck "
23. Herbert Massalsky Gnölpzig
24. Otto Gerecke Blankenburg
25. Fritz v. Otto "
26. Leopold Hübne Schackental
27. Karl Zimmer Blankenburg
28. Paul Ludwig Halle a. S.

Untersekunda

1. Ludwig Frommel Charlottenburg
2. Johannes Glemens Blankenburg
3. Otto Baars "
4. Hermann Menzel "
5. Karl Engelke "

6. Karl Meier (II) Blankenburg
7. Arthur v. Funetti "
8. Friedrich Schilling "
9. Gustav Gebhardt Heimbürg
10. Georg Kratzenstein Blankenburg
11. Bernhard Kessler "
12. Karl Rieche Hasselfelde
13. Kurt Wilhelmi Blankenburg
14. Richard Meier (I) "
15. Albert Schulz "
16. Karl Lust "
17. Hans Trolldenier "
18. Wilhelm Schünemann "
19. Erich Braune Westdorf
20. Gerhard Kuntzen Blankenburg
21. Georg Niemeier Wienrode
22. Wilhelm Siedler Blankenburg
23. Bruno v. Henniges Eilenstedt
24. Paul Mühlmann Blankenburg
25. Henry Detlof "
26. Walter Säuberlich Mittel-Edlau
27. Wilhelm Hahn Röderhof
28. Karl Bauer Halle a. S.
29. Franz Haack Blankenburg
30. Fritz Röseler "
31. Ludwig Kamin Timmenrode
32. August Corves Blankenburg
33. Otto Westram "
34. Hermann Felber Dingelstedt

Obertertia

1. Erich Nothdurft Blankenburg
2. Wilhelm Müller "
3. Eduard Prochno "
4. Otto Schröder "
5. Wilhelm Streitenberg Rübeland
6. Wilhelm Ziegenmeyer Cattenstedt
7. Wilhelm Eickhoff Blankenburg
8. Albrecht Brandes Anderbeck
9. Hans Kricheldorf Calbe a. S.
10. Wilhelm Waldvogel Blankenburg
11. Otto Korfes Cattenstedt
12. Hugo Sommer Blankenburg
13. Alfred Wiehle "
14. Karl Räddecke Michaelstein
15. Siegfried Durschnabel Blankenburg
16. Ulrich Lademann "
17. Friedrich Rinke "
18. Karl Wegener Börnecke
19. Fritz Rabe Giebichenstein
20. Walter Kruse Blankenburg

21. Gustav Nabert Börnecke
22. Kurt Engelhardt Bremen
23. Wolf Winkler-Krämer Hamburg
24. Ludwig Kempe Blankenburg
25. Friedrich Korfes Cattenstedt
26. Albrecht Massalsky Gnölpzig
27. Gustav Krach Blankenburg
28. Otto Winkelvos Braunschweig
29. Walter Hubbe Kaltenmark
30. Bernd von der Marwitz Blankenburg

Untertertia I

1. Curt Büttner Blankenburg
2. Wilhelm Cremer Unna
3. Hans Soeder Berlin
4. Walter v. Hollander Blankenburg
5. Willi Poock "
6. Joachim Albr. v. Trauwitz-Hellwig "
7. Franz Gerecke "
8. Theodor Damköhler "
9. Erich v. Wallenberg "
10. Erich Witzig Hasselfelde
11. Karl Clemens Blankenburg
12. Friedrich Wilhelm Klöppel "
13. Fritz Unger "
14. Albert Möhle Timmenrode
15. Hermann Wegener Börnecke
16. Werner Roettig Blankenburg
17. Arnold Meyer "
18. Karl Hecker Prieborn
19. Berthold Stein Cattenstedt
20. Gustav Gieselberg Blankenburg
21. Siegfried Schürmann "
22. Willibald Schürmann "

Untertertia II

1. Paul Heinemann Blankenburg
2. Friedrich Schmalhoff "
3. Julius Meyer Abbenrode
4. Heinrich Rimpau Schlanstedt
5. Robert Försterling Blankenburg
6. Richard Behrens "
7. Gerhard Korfes Cattenstedt
8. Jobst Meyer Heimburg
9. Wilhelm Greiffenhagen Blankenburg
10. Paul Fuchs Braunlage
11. Ernst Helle Blankenburg
12. Hans Meinders "
13. Erich Niemeier Wienrode

14. Emil Jänecke Blankenburg
15. Hans Kurt v. Grawert "
16. Walter Heinemann "
17. Julius Schmidt "
18. Wilhelm Diesing "
19. Rudolf Wermuth "
20. Otto Greve "
21. Gustav Marschall "
22. Walter Goetze "
23. Friedrich Kaapke "
24. Walter Koetz "
25. Gustav Wiersdorff Gröningen

Quarta

1. Reuter Hausdörffer Engelnstedt
2. Richard Heydecke Wienrode
3. Paul Spehr Blankenburg
4. Paul Schulz "
5. Friedrich Voigt Hohegeiß
6. Wolfgang Retslag Blankenburg
7. Hermann Rüdecke Michaelstein
8. Hans Lust Blankenburg
9. Rudolf Fischer "
10. Paul Wichmann "
11. Johann Krach "
12. Otto Sander "
13. Hermann Reemtsma "
14. Gerhard Kellner "
15. Hans Kramer "
16. Walter Hecker Prieborn
17. Kurt Schwieger Blankenburg
18. Ernst Lückhoff "
19. Louis Dubois "
20. Walter Beck "
21. Franz Nickell "
22. Karl Eickhoff "
23. August Schröder "
24. Günther Rudloff Etgersleben
25. Hans Hornig Blankenburg
26. Friedrich Schröder Bonn
27. Heinrich Barnstorf Blankenburg
28. Ernst Quensel Hasselfelde
29. Wolfgang Eilers Blankenburg
30. Hilmar v. Münchhausen Neuhaus-Leitzkau
31. Erich Ahrberg Blankenburg
32. Walter Ebrecht Grüenthal
33. Erich Grandke Trautenstein
34. Alfred Leidig Blankenburg
35. Victor Leidig "
36. Ewald Hohberg Holthausen.

Quinta		
1. Fritz Lüddecke . . .	Blankenburg	
2. Walter Damköhler . . .	"	
3. William Johnson . . .	Leicester	
4. Hermann Ahrenberg . . .	Herzberg	
5. Willi Kramer . . .	Cattenstedt	
6. Wilhelm Vogeley . . .	Blankenburg	
7. Heinz Mollenhauer . . .	"	
8. Alfred Meinhardt . . .	"	
9. Helmut Günther . . .	"	
10. Philipp Reemtsma . . .	"	
11. Albert Liesmann . . .	"	
12. Rudolf Pilz . . .	"	
13. Hilmar Lüders . . .	"	
14. Wilhelm Riefe . . .	Adenstedt b. Peine	
15. Willi Ahrendt . . .	Blankenburg	
16. Walter Schrader . . .	"	
17. Karl Breitmeyer . . .	"	
18. Felix Unger . . .	"	
19. Otto Metzenmacher . . .	"	
20. Fritz Weydemann . . .	Heimburg	
21. Adolf Niemeyer . . .	Blankenburg	
22. Werner Schlüter . . .	"	
23. Hans Helle . . .	"	
24. Johannes Etzdorff . . .	"	
25. Fritz Bensch . . .	Berlin	
26. Paul Nabel . . .	Harsleben	
27. Hans Georg v. d. Marwitz . . .	Blankenburg	
28. Friedrich Massalsky . . .	Gnölpszig	
29. Walter Schröder . . .	Rübeland	
30. Adolf Burkhardt . . .	Blankenburg	

31. Arthur Constabel . . .	Blankenburg
32. Walter Stein . . .	Cattenstedt.

Sexta	
1. Hermann Kramer . . .	Blankenburg
2. Hans Lindner . . .	"
3. Eduard v. Hollander . . .	"
4. Werner Bethge . . .	"
5. Werner Spitta . . .	"
6. Ewald Gast . . .	"
7. Hans Buttler . . .	"
8. Kurt Paul . . .	"
9. Walter Fessel . . .	Hasselfelde
10. Georg Ritzau . . .	Blankenburg
11. Hans Walkemeier . . .	"
12. Hans Bensch . . .	Berlin
13. Walter Rasehorn . . .	Blankenburg
14. Karl Fessel . . .	Hasselfelde
15. Johannes Grabe . . .	Blankenburg
16. Erich Grüning . . .	"
17. Gerhard Suder . . .	"
18. Heinrich Krupp . . .	"
19. Robert Lüddecke . . .	"
20. Kurt Wichmann . . .	"
21. Werner Kühnholz . . .	Cattenstedt
22. Paul Dieckmann . . .	Heimburg
23. Franz Schröder . . .	Blankenburg
24. Friedrich Wilhelm Glanz . . .	"
25. Ernst Schreyer . . .	"
26. Walter Sander . . .	"
27. Ferdinand v. Hirschfeld . . .	"

Die Zahl der Schüler betrug:

Im Sommer:

	Einheimische	Aus dem Herzogtum	Aus andern Ländern	Im ganzen
OI	8	—	4	12
UI	13	1	5	19
OII	16	4	7	27
UII	23	4	7	34
OIII	15	7	8	30
UIII ₁	15	4	3	22
UIII ₂	18	4	2	24
IV	23	6	6	35
V	21	3	6	30
VI	22	4	1	27
	174	37	49	260

Darunter 2 katholischer Konfession, 1 jüdischer Religion.

Im Winter:

OI 16. UI 13. OII 24. UII 33. OIII 30. UIII₁ 22. UIII₂ 25. IV 36. V 32. VI 26.
Zusammen 257.

Das Zeugnis der Reife zum akademischen Studium haben erhalten

Michaelis 1904:

Namen der Geprüften	Stand des Vaters	Wohnort	Studium u. Beruf
1. Paul Barth	Forstmeister	Altenplatow bei Genthin	Forstfach
2. Johannes Bertog	Sanitätsrat Dr. †	Blankenburg	Forstfach

Als Extraneeur bestand Hermann Bödemann aus Braunschweig die Reifeprüfung.

Ostern 1905:

1. Erich Mühlmann	Rentner	Blankenburg	Medizin
2. Erich Hermann	Oberstleutnant a. D.	"	Militär
3. Albert Werner*	Arbeiter	"	Philologie
4. Kurt Zimmer*	Oberstleutnant a. D. †	"	Jura
5. Rudolf Eickhoff*	Fabrikant †	"	Jura
6. Werner Fuchs*	Telegraphendirektor a. D. †	"	Theologie
7. Hans Eichert	Oberstleutnant z. D.	Bremerhaven	Jura
8. Paul Funk	Apotheker †	Berlin	Baufach
9. Georg Rimpau	Amtsrat Dr. †	Schlanstedt	Jura

* Von der mündlichen Prüfung befreit.

Ferner sind im Laufe des Schuljahres abgegangen: aus OI Karl Wilhelmi; aus OII Otto Gerecke, Wilhelm Bock, Hubert Ilse, Franz Prochno, Fritz Wachsmuth, Hans Winnig, Hermann Beck, Helmut Schomburg, Friedrich Siebert; aus UII Wilhelm Schünemann, Ludwig Frommel, Otto Baars, Albert Schulz, Wilhelm Siedler, Ludwig Kamin, Fritz Röseler, Franz Haack, Henry Detlof; aus UIII Gerhard Raßmann, Wilhelm Cremer, Richard Behrens, Gustav Wiersdorff, Julius Schmidt; aus IV Paul Spehr, Erich Grandke, August und Fritz Schröder; aus V William Johnson; aus VI Ferdinand v. Hirschfeld.

Am hebräischen Unterricht haben teilgenommen im S. 4, im W. 6; am wahlfreien Zeichenunterricht im S. 12, im W. 6. Am Chorsingen beteiligten sich die dazu befähigten Schüler. Vom Turnunterricht waren auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses 20 Schüler dauernd befreit. Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst haben erhalten 29 Schüler.

Zur Nachricht.

Den Eltern und Vormündern unserer Schüler wird der nachstehende Erlaß der Herzoglichen Ober-Schul-Kommission betreffend die Schüler, die nach zweijährigem Besuche einer Klasse mit einjährigem Kursus die Versetzungsreife nicht erreichen, hierdurch mitgeteilt und zur Beachtung dringend empfohlen:

„Wenn an den uns unterstehenden höheren Lehranstalten ein Schüler nach zweijährigem Besuche einer Klasse mit einjährigem Kursus infolge von Unfleiß und mangelhafter Befähigung die nötige Reife für die nächstfolgende höhere Klasse nicht erreicht

hat, so ist er von dem ferneren Besuche der Anstalt auszuschließen. Ein weiteres Verbleiben ist nur mit unserer besonderen Genehmigung gestattet, diese aber nur dann zu beantragen, wenn mit Sicherheit nachgewiesen werden kann, daß die ungenügenden Leistungen des Schülers nicht auf Mangel an Fähigkeit und Fleiß, sondern auf anderen entschuldbaren Ursachen, insbesondere auf längerer Krankheit beruhen. In allen Fällen, in denen zu befürchten steht, daß ein Schüler, der eine Klasse mit einjährigem Kursus im zweiten Jahre besucht, das Ziel derselben nach Verlauf des zweiten Jahres nicht erreichen wird, ist sein Vater oder Vormund von dem Direktor mindestens ein Vierteljahr vor Schluß des Schuljahrs auf diese Möglichkeit, sowie auf die mit der Nichtversetzung verbundenen Folgen schriftlich aufmerksam zu machen.

Es ist selbstverständlich, daß in allen Fällen der in Rede stehenden Art gegen die Verfügung der Entfernung eines Schülers den davon Betroffenen die Beschwerde bei uns freisteht.“ (Verfügung H. O. S. vom 1. Dezember 1896 No. 825.)

Aus einer Bekanntmachung Herzogl. Staatsministeriums, betr. das Übereinkommen der deutschen Bundesregierungen wegen gegenseitiger Anerkennung der von den Gymnasien bezw. Realgymnasien ausgestellten Reifezeugnisse d. d. Braunschweig, 19. März 1899: Diejenigen Schüler der Gymnasien und Realgymnasien, welche später als mit Beginn des drittobersten Jahreskursus (Obersekunda) in eine Anstalt eines Staates eintreten, welchem sie weder durch die Staatsangehörigkeit noch durch den jeweiligen Wohnsitz ihrer Eltern bezw. deren Stellvertreter angehören, haben zur Ablegung der Reifeprüfung die Erlaubnis von der Unterrichtsverwaltung des Staates, dem sie angehören, vorher einzuholen und dem Direktor vorzulegen.

Das Schulgeld beträgt in allen Klassen 120 M. jährlich. Befreit wird auf Antrag in der Regel der älteste von drei Brüdern, die zugleich das Gymnasium besuchen, wenn Fleiß und Betragen gut sind. Schulgelderlaß kann bedürftigen, fleißigen und begabten Schülern von **Obertertia** an bewilligt werden, in den Klassen von Sexta bis Untertertia einschließlich nur in ganz besonderen Fällen. „Bewerbungen um Schulgelderlaß für solche Schüler, deren Eltern ihren Wohnsitz im Herzogtume Braunschweig nicht haben, können nur ausnahmsweise infolge besonderer Umstände Berücksichtigung finden.“ (§ 3 der Anweisung vom 10. 3. 1902.)

Die Wahl der Pension bedarf der vorherigen Genehmigung des Direktors.

Der Unterricht im Sommersemester wird am Dienstag, dem 2. Mai, nachmittags 2 Uhr beginnen. Die neu aufzunehmenden Schüler werden an demselben Tage vormittags 9 Uhr in den Klassen des Gymnasiums geprüft werden. Dieselben haben Schreibmaterialien, ein Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Anstalt und einen Impfschein sowie eine Geburtsurkunde und einen Taufschein mitzubringen. Zur Aufnahme in die Sexta bei Beginn des Kursus ist Latein nicht erforderlich; dagegen werden allgemeine Kenntnisse in der Religionslehre, der deutschen Sprache und namentlich Sicherheit im elementaren Rechnen verlangt.

Der Gymnasialdirektor

Prof. Dr. H. F. Müller.

Verzeichnis der eingeführten Schulbücher.

Fächer	Titel der Schulbücher	Klasse					
Religion	Die heilige Schrift	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV
	Schulgesangbuch	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV V VI
	Ernesti, Landes-Katechismus	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV V VI
	Brüggemann, Heilsgeschichte	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV V VI
	Noack, Hilfsbuch für den evangel. Religionsunterricht (Ausz. B)	I	IIa	IIb			
Deutsch	Novum Testamentum Graece	I					
	Paulsiek-Muff, Deutsches Lesebuch I (Berlin, Grote)						VI
	dasselbe II						V
	dasselbe III						IV
	Paulsiek-Kinzel, Deutsches Lesebuch (Berlin, Mittler & Sohn)			IIb	IIIa	IIIb	
Lateinisch	Legerlotz, Mittelhochdeutsches Lesebuch (Velhagen & Klasing)		IIa				
	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV V VI
	Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	
	Ostermann-Müller I Ausg. A mit gramm. Anhang						VI
	dasselbe II desgl.						V
	dasselbe III desgl.						IV
	dasselbe IV, 1. Abt.				IIIa	IIIb	
	dasselbe IV, 2. Abt.						
	dasselbe V	I	IIa	IIb			
	Caesar de bello Gallico				IIIa	IIIb	
Griechisch	Virgil, Aeneis		IIa	IIb			
	Ovid, Metamorphosen, Auswahl von Siebelis		IIa	IIb	IIIa		
	Uhle, Griechische Schulgrammatik	I	IIa	IIb	IIIa	IIIb	
	Wesener, Griechisches Elementarbuch I					IIIb	
	dasselbe II			IIb	IIIa		
Hebräisch	Xenophon, Anabasis			IIb	IIIa		
	Homer, Odyssee	I	IIa	IIb			
	Homer, Ilias	I					
	Hollenberg, Hebräisches Schulbuch (Berlin, Weidmann)		IIa				
	Biblia Hebraica	I	IIa				
Französisch	Gesenius, Hebräisches Wörterbuch	I	IIa				
	Mangold u. Coste, Grammatik, Ausg. A*	I	IIa	IIb			
	Ploetz-Kares, Übungsbuch Ausg. E und Sprachlehre				IIIa		
	G. Ploetz, Elementarbuch d. franz. Sprache. Ausgabe E					IIIb	IV
	Gesenius, Elementarbuch der engl. Sprache I		IIa				
Englisch	dasselbe II	I					
	Scott, Tales of a grandfather		IIa				
	Hercher, Planimetrie 1. Heft. Ausgabe A			IIb	IIIa	IIIb	IV
	dasselbe 2. Heft		IIa				
	dasselbe 3. Heft	Ib					
Mathematik	Clasen u. Bach, Aufgabensammlung 1. u. 2. Heft zu Ausgabe A	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV
	Bardeys Aufgabensammlung von Pietzker u. Presler. Neue Ausg.	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	
	Fölsing, Rechenbuch I						V VI
	dasselbe II						IV
	Jochmann, Grundriß der Experimentalphysik	I	IIa				
Physik	R. Waerber, Leitfaden f. d. Unterricht i. d. Physik (Leipz., Hirt & Sohn)			IIb	IIIa		
	Bail, Neuer methodischer Leitfaden f. d. Unterricht in der Zoologie				IIIa	IIIb	IV V VI
	Bertram, Schulbotanik					IIIb	IV V VI
	Herbst, Historisches Hilfsbuch	I	IIa				
	Eckertz, desgl.			IIb	IIIa	IIIb	
Geschichte	Jäger, desgl.						IV
	Alfred Kirchhoff, Schulgeographie				IIIa	IIIb	IV V
	Erk, Sängerbuch I. Heft, 2. Abt.						V VI

NB. Von den Schriftstellern wird die Textausgabe verlangt. Neueste Auflagen!

*) Fällt allmählich weg.

Das Zeugnis der

Namen der Geprüften | S
 1. Paul Barth | For
 2. Johannes Bertog | San
 Als Extranee bestand

- | | |
|---------------------|-------|
| 1. Erich Mühlmann | Ren |
| 2. Erich Hermann | Obe |
| 3. Albert Werner* | Arb |
| 4. Kurt Zimmer* | Obe |
| 5. Rudolf Eickhoff* | Fab |
| 6. Werner Fuchs* | Teleg |
| 7. Hans Eichert | Obe |
| 8. Paul Funk | Apo |
| 9. Georg Rimpau | Amt |

* Von der mündlichen

Ferner sind im Lauf
 aus OII Otto Gerecke, Wilhe
 Hans Winnig, Hermann Beck
 Schünemann, Ludwig Fromm
 Kamin, Fritz Röseler, Franz
 Cremer, Richard Behrens,
 Erich Grandke, August und
 v. Hirschfeld.

Am hebräischen Unterric
 Zeichenunterricht im S. 12,
 fähigten Schüler. Vom Turn
 20 Schüler dauernd befreit.
 einjährig-freiwilligen Dienst ha

Z

Den Eltern und Vormür
 Herzoglichen Ober-Schul-Kom
 jährigem Besuche eine
 setzungsreife nicht e
 dringend empfohlen:

„Wenn an den uns unter
 jährigem Besuche einer Klasse
 hafter Befähigung die nötige

haben erhalten

Studium u. Beruf
Genthin Forstfach
g Forstfach
weig die Reifeprüfung.

Medizin
Militär
Philologie
Jura
Jura
Theologie
Jura
Baufach
Jura

aus OI Karl Wilhelmi;
 no, Fritz Wachsmuth,
 ert; aus UII Wilhelm
 helm Siedler, Ludwig
 rd Raßmann, Wilhelm
 aus IV Paul Spehr,
 on; aus VI Ferdinand

W. 6; am wahlfreien
 en sich die dazu be-
 ärztlichen Zeugnisses
 Befähigung für den

chstehende Erlaß der
 die nach zwei-
 Kursus die Ver-
 und zur Beachtung

Schüler nach zwei-
 Unfleiß und mangel-
 Klasse nicht erreicht

A

1

2

3

4

5

6

M

8

9

10

11

12

13

14

15

B

17

18

19

R

G

B

W

G

K

C

Y

M

TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007